

## REFERIERENDE

**Prof. Dr. Andreas Heller, M.A.**, Professor (em.) am Zentrum für interdisziplinäre Alterns- und Careforschung (CIRAC) der Karl-Franzens Universität Graz

**Prof. Dr. Thomas Klie**, Leiter des Instituts AGP Sozialforschung sowie des Zentrums für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Freiburg und Berlin

**Willy Knödseder**, Vorsitzender des Bayerischen Hospiz und Palliativverbandes, Passau

**Prof.in Dr.in Helen Kohlen**, Gastprofessorin am Zentrum für interdisziplinäre Alterns- und Careforschung (CIRAC) der Karl-Franzens Universität Graz

**Dr. UllaMariam Hoffmann OSB**, Oberärztin Palliativmedizin, Benedictus Krankenhaus Tutzing

**Michael Pelzer**, von 1990 bis 2014 Bürgermeister von Weyarn, heute aktiv für die Hospiz-Gemeinschaft Domicilium Weyarn

**Gregor Sattelberger**, Leiter des Palliativ-Geriatriischen Dienstes des Christophorus Hospiz Vereins München

**Prof. Dr. Haci Halil Uslucan**, Professor für Moderne Türkeistudien und Integrationsforschung an der Universität Duisburg-Essen

## KOOPERATIONSPARTNER



**Diakonie**

Bayern



Fortbildungspunkte der Registrierungsstelle  
Beruflich Pflegenden sind beantragt und avisiert.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



## VERANSTALTUNGSLEITUNG

**Dr. Hendrik Meyer-Magister**, stellvertretender Direktor und Studienleiter,  
Evangelische Akademie Tutzing

**Dr. Margit Gratz**, Bayerischer Hospiz- und Palliativverband, München

**Prof. Dr. Andreas Heller**, Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes, Graz

**Willy Knödseder**, Bayerischer Hospiz- und Palliativverband, Passau

**Prof.in Dr.in Helen Kohlen**, Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes, Hannover

## ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-125.

Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist 23. Januar 2024.**

### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **30. Januar 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

### Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 50.–  
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension  
– im Einzelzimmer 118.50  
– im Zweibettzimmer 96.50  
– im Zweibettzimmer als EZ 130.50  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 50.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

### Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

### Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** © Adobe Stock / **Veranstaltungsnummer:** 0682024



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Politik und Praxis der Sorge

Impulse aus der Hospizarbeit für Caring Communities

**9. Tutzinger Hospizgespräch**

**06./07. Februar 2024**

In Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Hospiz- und Palliativverbands, dem Bayerischen Hospiz- und Palliativverband sowie der Diakonie Bayern

# CARE WIRD ALS GRUNDLEGENDE BEDINGUNG VON GESELLSCHAFT UND DEMOKRATIE BETRACHTET.

*Lea Chillian*

Hospize sind besondere Orte – und die Menschen, die hier beschäftigt sind, sind es auch. Denn: Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit und in Palliative Care sind Sorgende. Das meint mehr als Versorgung: „Sorge“ – englisch: care – ist dem Ethos der Achtsamkeit verpflichtet. Achtsamkeit am Lebensende umfasst die Praxis der Fürsorge, das Umsorgen und eine umfängliche Begleitung. Sie würdigt unser Leben.

Ethos und Praxis der Sorge reichen jedoch weit über die Hospizarbeit hinaus: Ohne Sorge kann niemand sein. Wir alle haben ein Recht auf Sorge, auf ein gerechtes Leben. Wir bleiben zeitlebens auf die solidarische Sorge anderer angewiesen und verwiesen. Gleichzeitig ist die Sorge eine Gabe, ein Geschenk.

Hospizarbeit und Palliative Care bieten eine Perspektive für eine neue Gesellschaft: eine Gesellschaft, deren Kern die Haltung der Rücksichtnahme auf die Schwachen und Verwundbaren ist. Das ist eine Gesellschaft, in der Menschen in sorgenden Gemeinschaften – caring communities – sich umeinander kümmern.

Sorge ist politisch! Wir fragen: Wie kann die Praxis der Sorge gesellschaftlich wirken? Welchen Beitrag leisten Hospizarbeit und Palliative Care zum Gemeinwohl einer Kommune? Wie können Hospizarbeit und Palliativversorgung in eine sorgende Gemeinschaft eingebettet werden? Welche Verbindungen braucht es zwischen Hospizarbeit und Kommunalpolitik?

Darüber wollen wir mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis sowie Menschen aus der Politik in den Austausch kommen. Wir wollen weit denken und weiterdenken im Zusammenspiel von Praxis, Politik und Wissenschaft. Lassen Sie uns unsere Erkenntnisse in Thesen zu einer sorgenden Gemeinschaft fassen!

Wenn Ihnen die Zukunft von Hospizarbeit und Palliativversorgung in einer sorgenden Gesellschaft ebenfalls am Herzen liegt, kommen Sie vom 6. – 7. Februar 2024 ins Schloss Tutzing! Herzliche Einladung zum 9. Tutzinger Hospizgespräch!

**Dr. Hendrik Meyer-Magister**, Stellvertretender Direktor und Studienleiter, Evangelische Akademie Tutzing

**Dr. Margit Gratz**, Stellv. Vorsitzende des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbandes, München

**Prof. Dr. Andreas Heller**, Sprecher des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes, Graz

**Willy Knödseder**, Vorsitzender des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbandes, Passau

**Prof.in Dr.in Helen Kohlen**, Sprecherin des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes, Hannover

## PROGRAMM

**Dienstag, 6. Februar 2024**

12.30 Uhr ab 11.00 Uhr Anreise  
Beginn der Tagung mit dem Mittagsimbiss

13.45 Uhr **Begrüßung & Einführung**  
Dr. Hendrik Meyer-Magister  
Dr.in Margit Gratz  
Prof.in Dr.in Helen Kohlen

14.15 Uhr **1. Gesprächsgang**

**Politik und Praxis**  
Impulse und Gespräch

**Quo vadis Hospizarbeit?**  
Willy Knödseder

**Sorgende Gemeinschaft trifft Hospizarbeit**  
Michael Pelzer

**Partizipative Prozesse in der Kommune**  
Erfahrungen und Möglichkeiten

15.45 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **2. Gesprächsgang**

**Sorge im Sterben – wie und wo?**  
Impulse und Gespräch

**Zu Hause sterben – woran scheitert es und wie kann es gehen?**  
Gregor Sattelberger

**Die Sorgeinheit (care unit) im Krankenhaus**  
Dr. UllaMariam Hoffmann OSB

**Miteinander Sorge tragen**  
Erfahrungen und Möglichkeiten

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Wie können Zugewanderte in die (Caring) Community stärker eingebunden werden?**  
Vortrag mit Diskussion  
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan

21.00 Uhr Begegnungen und Gespräche  
in den Salons des Schlosses

**Mittwoch, 7. Februar 2024**

07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle  
Dr. Hendrik Meyer-Magister

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **3. Gesprächsgang**

**Was meinen wir, wenn wir von Sorge sprechen?**  
Impulse und Gespräch

**Erkenntnisse aus den Caring Communities**  
Prof. Dr. Andreas Heller

**Sorge und Politik**  
Prof.in Dr.in Helen Kohlen

**Konzepte und Perspektiven von Caring Communities**  
Prof. Dr. Thomas Klie

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Zukunftsgang**

**Weit denken und weiterdenken im Zusammenspiel von Praxis, Politik und Wissenschaft**

Entwicklung von Thesen aus den Tutzinger Hospizgesprächen

12.15 Uhr **Verabschiedung**  
Dr. Hendrik Meyer-Magister  
Dr.in Margit Gratz  
Prof.in Dr.in Helen Kohlen

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen